

Magnetto Automotive Deutschland feiert im Doppelpack: Zehn Jahre Unternehmen in Treuen und eine neue Pressenlinie

Das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht

Bei Magnetto Automotive Deutschland in Treuen hatte man in diesen Tagen gleich doppelt Grund zum Feiern. Zum einen wurde das Unternehmen zehn Jahre alt und zum anderen wurde die neue Transferpresse eingeweiht. Um beides gebührend zu würdigen hatten die Automobilzulieferer eine Halle in einen Festsaal verwandelt, in dem 350 Gäste aus Deutschland, Italien und weiteren Ländern genau so be-

quem Platz fanden, wie die Komplettbesetzung der Vogtland Philharmonie.

Unter den Gästen befanden sich neben Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich Enrico Valvo, Botschaftsrat der italienischen Botschaft und Maurizio Raviola, Generaldirektor der Magnetto-Gruppe mit Sitz in Turin.

Letzterer zollte den Treuern viel Lob. Vertrauen, Kompetenz, Zuver-

lässigkeit und Hartnäckigkeit hätten schließlich zum Erfolg geführt, so der Generaldirektor. Bis heute erwirtschaftete das Werk in Treuen einen Umsatz von 650 Millionen Euro, bilanzierte Geschäftsführer Dieter Pfortner, der darin aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange sieht. Bereits im kommenden Jahr soll die Belegschaft von derzeit 284 Personen auf über 300 anwachsen. Darüber hinaus denkt

man in Turin und Treuen bereits über eine erneute Werkserweiterung nach, was auch Landrat Dr. Tassilo Lenk freute: „Hier in Treuen geht's weiter“. Für den Kreischef ist Magnetto seit Jahren ein wichtiger und verlässlicher Partner, wenn es um den Wirtschaftsstandort Vogtland

geht. Bereits vor zehn Jahren sagte Landrat Dr. Lenk, dass mit der Grundsteinlegung von Magnetto ein bedeutsamer Schritt vollzogen worden sei, für viele weitere Ansiedlungen. (pdk)

Lesen Sie dazu auch den Bericht im Kreis-Journal September, Seite 9.



Die Pressenbediener Martin Schmeißner (l.) und Daniel Strobel (r.) pressen vor den Augen der Gäste die ersten Teile der neuen Pressenlinie.



Neben dem Engagement in der Peter Maffay Stiftung setzt sich Magnetto sehr für die Stiftung für krebskranke Kinder im Vogtland ein. Deshalb überreichte Magnetto Geschäftsführer Dieter Pfortner an Landrat Dr. Tassilo Lenk einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro für die Stiftung.

Fotos: Dieter Krug

Weitere Vergaben für den Ausbau Horten:

Leistungen gehen an die einheimische Bauwirtschaft

Zwei weitere Vergabeentscheidungen zum Ausbau des neuen Verwaltungssitzes im Plauener Horten fasste der Umwelt-, Bau- und Vergabeausschuss des Kreistages in seiner letzten Sitzung. Er entschied, die Leistungsvergabe für die Wärmeversorgungsanlagen und in einem weiteren Los über die lufttechnische Anlage. Vier Bewerber gaben ihre Angebote für die Ausschreibung Wärmeversorgungsanlage ab. Der Zuschlag ging an die Haustechnik 2000 aus Limbach. Für die ausge-

schriebene lufttechnische Anlage gingen fünf Bewerbungen ein. Den Zuschlag in einer Angebotssumme in Höhe von 1,3 Mio. Euro erhielt die Firma Gerd Ludwig aus Plauen. Zur nächsten öffentlichen UBV-Sitzung am 24. Oktober (nach Redaktionsschluss) stehen weitere drei Vergabeentscheidungen an: Gebäudeautomation, Putz- und Stuckarbeiten sowie Dachabdichtung, Dachdeckung und Klempnerarbeiten. Bis Jahresende stehen noch Vergaben zu Starkstromanlagen, Sanie-

rung Natursteinfassade, Putzfassade, Maler- und Lackierarbeiten sowie Estricharbeiten an. Für das Jahr 2012 waren 17 öffentliche Ausschreibungen bzw. EU-weite Verfahren geplant. „Planungs- und Projektsteuerungsaufträge sind derzeit in Höhe von 5,74 Mio. Euro gebunden, die aktuelle Auftragssumme beläuft sich auf ca. 18,5 Mio. Euro“, gibt Kreisbauamtsleiter Henry Seifert Auskunft. Das verbindet er mit einem positiven Zwischenfazit, dass alle vergebenen Leistungen fast aus-

schließlich vogtländische Firmen sichern konnten. Nur das Los Förderanlagen wird von einer Chemnitzer, und damit sächsischen Firma, realisiert. Das spricht für die Branchenvielfalt der vogtländischen Wirtschaft und auch für deren Wettbewerbsfähigkeit.

Schalarbeiten der Firma S+P Lengsfeld – nach dem Einschalen werden dann die Wände betoniert.

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Sparkasse Vogtland Sieger im Bankentest

Die Sparkasse Vogtland überzeugte im diesjährigen FOCUS MONEY „City Contest“ mit ihrer umfassenden und kundenorientierten Beratung und ging als Sieger aus dem regionalen Bankentest hervor.

Auch in 2012 stellt die Zeitschrift FOCUS MONEY in Zusammenarbeit mit dem Institut für Vermögensaufbau (IVA AG) die Banken und Sparkassen in 260 deutschen Städten auf die Probe.

Anonyme Testkäufer bewerteten regionale Kreditinstitute nach verschiedenen Gesichtspunkten. Hierbei lag ihr Schwerpunkt auf dem qualifizierten Erstkontakt, der Kundenpflege, der Gesprächsatmosphäre, dem Fachwissen, dem Produktkatalog sowie den Konditionen.

Die Sparkasse Vogtland konnte die Tester in allen Punkten überzeugen.

Die erhobenen Daten waren eindeutig. Als Ergebnis darf das größte

regionale Kreditinstitut für ein Jahr das Siegel „SIEGER BANKEN-

TEST Plauen“ tragen.

Am Mittwoch, dem 10. Oktober

2012, würdigte Kai Fürderer vom Institut für Vermögensaufbau (IVA) die Auszeichnung mit einem persönlichen Besuch beim Vorstand der Sparkasse Vogtland in Plauen und übergab feierlich das Siegel.



Aus den Händen von Kai Fürderer (2. v. r.) vom Institut für Vermögensaufbau nahmen die Sparkassen-Vorstände Peter Dörfler, Arthur Scholz und Wolfgang Kuhs (v. l. n. r.) die Urkunde als „Sieger im Bankentest Plauen“ entgegen.

Foto: Sparkasse Vogtland

„Als regionales Kreditinstitut ist der Sparkasse Vogtland Beratungsqualität und die optimale Rundum-Finanzbetreuung unserer Kunden wichtig“, so Arthur Scholz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland. „Der immer stärker werdende Wettbewerb sowie die ständig im Wandel befindlichen Märkte bringen stets neue Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fachliche Qualifikation, Kundenorientierung und Teamarbeit – diese Kernkompetenzen werden täglich gefordert. Dies stellt sicher, dass unsere vogtländischen Kunden eine hohe Beratungsqualität erfahren.“

Anzeige